

Standardlastprofilverfahren

Synthetisches Lastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile der TU München).

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- HEF Einfamilienhaus < 50.000 kWh
- HMF Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- HKO-Kochgas

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- GBA Bäckereien
- GBD Sonstige betriebliche Dienstleistungen
- GBH Beherbergungen
- GGA Gaststätten
- GGB Gartenbau
- GHA Einzel- und Großhandel
- GKO Gebietskörperschaften
- GMF Haushaltsähnlicher Betrieb
- GMK Metall und KFZ
- GPD Papier und Druck
- GWA Wäschereien